



Kreistagsfraktion Euskirchen  
Jülicher Ring 32  
53879 Euskirchen

|               |                   |
|---------------|-------------------|
|               | <b>F 5/2026</b>   |
| <b>Datum:</b> | <b>04.05.2026</b> |

Az.:

☒ Öffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Kreistag

01.07.2026

|                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Vorsorge des Kreises Euskirchen für einen flächendeckenden Stromausfall</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------|

Sehr geehrter Herr Landrat Ramers,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Aufgrund der aktuellen sicherheitspolitischen Lage halten wir es für geboten, die Krisenvorsorge des Kreises Euskirchen für die politischen Entscheidungsinstanzen transparent darzustellen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wo und wie können pflegebedürftige Personen untergebracht werden, die normalerweise zu Hause gepflegt werden, falls es zu einem länger andauernden Stromausfall kommt?
- 2. Wie sind die Pflegeheime im Kreis Euskirchen ausgestattet, um im Ernstfall mehrere Tage ohne reguläre Stromversorgung zu überstehen?
- 3. Wie lange kann die Trinkwasserversorgung der Haushalte im Kreisgebiet (Notstrombetrieb) aufrechterhalten werden?
- 4. Wie lange können Kläranlagen sowie alle relevanten Zwischenstationen und Hebeanlagen ihren Betrieb sicherstellen?
- 5. Wie ist die Situation bei Niederschlagswasser: Wie lange sind die entsprechenden Hebeanlagen betriebsfähig?

- 6. Gibt es für Feuerwehren, Rettungsdienste, Polizei, THW und ggf. Bundeswehr gesicherte Treibstoffzugänge für Fahrzeuge und Notstromaggregate? Welche Vorräte stehen in den Feuerwehrstandorten zur Verfügung?
- 7. Welche Tankstellen im Kreisgebiet verfügen über eigene Notstromaggregate, sodass Zapfsäulen auch bei Stromausfall betrieben werden können – insbesondere für die Allgemeinheit?
- 8. Wie ist die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln vorgesehen, da ohne Strom der reguläre Betrieb von Geschäften (Beleuchtung, Kassen, Kühlung) nicht möglich ist?
- 9. Welche beheizten Notunterkünfte stehen insbesondere in der Winterzeit zur Verfügung?
- 10. Wie lange können zentrale Einrichtungen wie Kliniken, Notfallambulanzen und das Kreishaus im Notstrombetrieb arbeitsfähig bleiben?
- 11. Wie ist die Kommunikation zwischen der Kreisverwaltung, den angehörigen Städten und Gemeinden, Feuerwehren, Rettungsdiensten, Polizei und THW im Krisenfall organisiert?
- 12. Wie funktioniert die Abstimmung und Kommunikation mit den an unseren Kreis angrenzenden Kommunen und übergeordneten Stellen?
- 13. Wie ist der allgemeine Notruf sichergestellt, da analoge Telefonnetze mit Fremdspeisung nicht mehr existieren und Mobilfunknetze nur begrenzt über USV-Anlagen verfügen?
- 14. Welche Alarmierungs- und Informationsmöglichkeiten bestehen für die Bevölkerung?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sülzner  
Ioana Sülzner  
AfD Fraktionsvorsitzende

gez. Zirke  
Hermann Zirke  
AfD Fraktionssekretär